

Die Neue im Schwarzen Orden

Von Hiyume

Kapitel 21: Kapitel 21

Als Saya etwas vom Orden entfernt ist, fliegt der Schmetterling von ihrem Kopf runter und schwebt dann einige Meter vor ihr. Das soll wohl nun heißen, das sie ihm folgen soll. Also macht sie das einfach mal. Aber nach einer Stunde hat sie keinen Bock mehr und bleibt deswegen mal stehen.

„Maaah, wie weit ist es denn noch?“, fragt sie und guckt den Schmetterling an. Dabei ist ihr klar, das er nicht antworten kann. Tyki könnte langsam mal auf tauchen, schließlich ist sie weit genug vom Orden entfernt und sie befindet sich auch in einem Wald. Keiner würde sie hier finden. Also wo ist sein Problem? Er soll auftauchen damit sie das hinter sich bringen kann. Letztendlich bleibt ihr ja nichts anderes übrig, als dem Schmetterling weiterhin zu folgen.

Nach 10 Minuten landet ihr Begleiter dann aber auf dem Boden und rührt sich nicht mehr.

„Sind wir jetzt da?“, fragt sie ihn, wobei er ja nicht antwortet, wie sie weiß. Vielleicht ist er aber nur müde, weil hier ist doch außer ihnen keiner. Darum tippt sie den Schmetterling an, der sich aber nicht bewegt.

„Na toll und was jetzt?“, kommt es von ihr und da nimmt sie ein Kichern war. Saya schaut sich nun um und Tyki war das ganz sicher nicht. Diese Stimme eben, war viel zu weiblich.

„Du bist also das Mädchen, das Tyki so interessant findet.“, hört sie Jemanden sagen. Kurz darauf taucht ein Mädchen, hinter einem Baum auf. Sie sieht nicht so aus, als könnte sie Jemanden ernsthaft etwas antun. Aber da Saya, die Zeichen auf ihrer Stirn sieht, weiß sie sofort das sie ein Noah ist. Also sollte sie das Mädchen nicht unterschätzen. Der Schirm den sie dabei hat, schwebt einfach so neben ihr. So ein ganz normaler Regenschirm ist das dann wohl auch nicht.

„Wer bist du?“, will Saya wissen, die aber genügend Abstand hält.

„Ich bin Road und Tyki hat mich geschickt um dich zu holen. Das heißt, wenn du Saya bist.“, stellt sie sich vor.

„Die bin ich.“, antwortet Saya. Sie ist ziemlich genervt, denn so war das nicht wirklich aus gemacht. Tyki sollte hier sein und nicht Road. Und vor allem war nie die Rede davon, das sie irgendwo hin gebracht werden soll.

„Wieso ist Tyki nicht selbst gekommen?“, fragt Saya nun.

„Nun ja, er wollte einen ruhigen Ort haben, wo euch keiner stören kann. Und der ist hier drinnen.“, sagt Road, neben der dann eine Tür erscheint. Von Allen, hat sie ja schon ein bisschen etwas über Road gehört. Daher ist sie lieber vorsichtig.

„Also wartet er da drinnen?“, will Saya wissen worauf das Mädchen nickt. Saya ist schon klar, das es nicht ganz so ablaufen wird, wie es aus gemacht war. Und genau genommen hätte sie sich das auch denken können. Aber wenn sie nicht das tut, was sie wollen, wird das bestimmt nicht gut für sie enden. Die Tür öffnet sich nun und Road deutet ihr, das sie rein gehen soll. Kurz sammelt sich Saya noch und dann geht sie rein. Kurz darauf landet sie in einem Raum. Er ist ziemlich klein und rein gar nichts befindet sich hier. Bis auf eine weitere Tür. Road betritt nun auch den Raum und hinter ihr verschwindet die eine Tür.

„Ähm....Wo ist er denn nun?“, will Saya wissen, worauf das Mädchen kichert.

„Du gelangst zu ihm, wenn du weiter gehst. Aber da mir langweilig ist, wird das ein kleines Spiel. Der Weg zu Tyki, wird ein bisschen....Sagen wir uneben.“, sagt Road und hüpfte fröhlich zu der Tür. Na super, dann muss Saya also erst mal irgendetwas machen damit sie zu dem Noah gelangen kann. Wie bekloppt ist das denn? Und das alles nur weil Road ihren Spaß haben will. Wobei sie von Allen ja weiß, was sie unter Spaß versteht. Saya wäre es echt lieber gewesen, wenn Tyki sie abgeholt hätte. Wobei es ihr am liebsten wäre, wenn sie keinem von den Beiden gegenüberstehen müsste.

„Weiß Tyki eigentlich, was du hier vor hast?“, fragt Saya worauf Road den Kopf schüttelt.

„Wenn mir etwas passiert, wird er vielleicht sauer auf dich sein.“

„Keine Sorge, ich will ja nicht das du stirbst. Vielleicht fehlt dir dann ein Arm, oder ein Bein, aber immerhin wirst du leben.“, sagt Road und lacht dann. Nur ist das leider auch nicht besser. Dieses Mädchen wird es ihr noch wirklich schwer machen, da ist sich Saya sicher.

„Na schön. Ich will das schnell hinter mich bringen, also kann es los gehen.“, kommt es entschlossen von Saya. Sie atmet noch einmal tief ein und aus. Danach geht sie zu der Tür und öffnet sie. So bald sie in dem nächsten Raum ist, verschwindet die Tür hinter ihr. Der Raum hier ist bei weitem größer und eigentlich führt nur ein dünner Pfad zu einer weiteren Tür. Doch links und rechts, geht es weit nach unten. Aber wenn sie da runter fällt, ist es so wieso aus, denn dort sind überall Eisenstachel die sie wie nichts auf speißen würden. Der Rest des Raumes sieht harmlos aus, aber vermutlich ist es das nicht.

Nun geht Saya langsam los, auch wenn sie richtig große Angst hat. Schließlich kann hier sicher alles Mögliche passieren. Das Road auf dem Schirm sitzt und in der Luft schwebt, ist sicher auch nicht ohne Grund. Hier wird sicher so einiges passieren. Und als etwas an ihr vorbei zischt, bestätigt sich das auch. Das war nämlich ein Pfeil, der sie nur knapp verfehlt hat.

„Shit.“, kommt es von Saya, als sie sieht, das rechts und links an den Wänden, die Pfeile raus kommen und auf sie zielen. Schnell rennt sie weiter wobei immer wieder Pfeile an ihr vorbei fliegen. Auf halben Weg hört das aber dann auf, weswegen sie sich kurz ausruhen kann. Wieso muss die nächste Tür auch einfach mal so weit weg sein? Doch plötzlich bricht der Weg unter ihr zusammen. Gerade noch so schafft sie es sich am Rand fest zu halten um nicht runter zu fallen. Mit aller Kraft probiert sie sich hoch zu ziehen, was auch klappt. Aber es bleibt ihr keine Zeit durch zu atmen, denn der Weg bröckelt immer mehr ab und so mit muss sie schnell zur Tür. Als sie die Tür erreicht, ist der Weg hinter ihr auch fast verschwunden. Ein paar Sekunden länger und sie wäre jetzt nicht im nächsten Raum. Road schwebt ihr einfach gelassen nach und

lacht sich hier schlapp. Wenn Saya könnte, würde sie ihr eine klatschen, aber vermutlich würde sie das dann nur selbst bereuen.

Doch dieser Raum hier sieht komplett anders aus, als der von eben. Er ist bunt und überall liegen Spielsachen herum. Es gibt hier sogar riesige Stofftiere. Saya aber sucht lieber die Tür und als sie diese entdeckt, geht sie zielstrebig darauf zu. Auch wenn diese weit entfernt ist. Wieso müssen diese Räume denn so groß sein?

„Hey, hör mal.“, kommt es von Road.

„Ja, was denn?“, fragt Saya, die aber einfach weiter geht.

„Du darfst Tyki nichts von dem hier sagen, okay? Er wird sonst vielleicht böse auf mich.“, meint das Mädchen, was Saya aber so was von egal wäre. Doch sie will es sich nicht mit Road verscherzen, denn die kann ihr sicher schlimme Dinge antun.

„Ich werde nichts sagen.“, sagt Saya worauf Road nur kichert. Doch plötzlich erhebt sich ein großer Teddybär, der bestimmt drei Mal so groß wie Saya ist.

„Oh verdammt.“, kommt es geschockt von Saya, die dann anfängt zu rennen. Das Blöde ist nur, das immer mehr Stofftiere und auch Spielzeuge, sie verfolgen. Und immer wieder muss Saya die Richtung ändern, weil sie praktisch von den Teilen dazu gezwungen wird.

„Geht mir doch mal aus dem Weg! Ich muss zur Tür!“, schreit Saya die dann plötzlich von einem Teddybären geschnappt wird. Er hält sie hoch und öffnet seinen Mund um sie da rein fallen zu lassen.

„Oh mein Gott! Bin ich hier in Shingeki no Kyojin, oder was?!“, schreit Saya ängstlich, weil es sie gerade an die Titanen erinnert. Schließlich lässt der Teddy sie los, aber nur damit sie in seinem Mund landet. Okay, hier ist alles weich und kuschelig, aber trotzdem will sie nicht als Futter enden.

„Ruhig bleiben Saya, du stirbst hier nicht. Hat Road gesagt.....Okay, nicht auf sie verlassen, denn ein Körperteil weniger ist auch nicht gut.“, kommt es von Saya die versucht sich selbst zu beruhigen. Was aber nun wirklich nicht klappt. Und je weiter sie im Körper des Teddys runter rutscht, um so mehr Angst kriegt sie. Sie kneift dann die Augen zu und kreischt dann einfach mal.

„Bitte Innocence, aktiviere dich!“, schreit sie und plötzlich explodiert der Teddy, weswegen Saya auf dem Boden landet. Sie braucht einige Sekunden um zu kapieren was passiert ist, aber dann grinst sie.

„Yay, es hat geklappt.“, freut sie sich und rennt dann auch gleich weiter. Auch wenn sie keine Ahnung hat, wie sie eben das Innocence aktiviert hat, es freut sie. Trotzdem muss sie hier raus, denn sie will nicht noch mal in einem Teddybären landen.

Bis zur Tür ist es auch nicht mehr weit, doch kurz davor stellt sich ein lila Minion vor sie. Aber Saya hat darauf keinen Bock mehr, darum rennt sie hin und kickt ihn dann mit voller Kraft zur Seite. Und bevor der sich wieder fangen kann, ist Saya schon in der Tür verschwunden. Als sie drinnen ist sinkt sie erst mal auf die Knie. Während Road nun vor ihr landet und sie anlächelt.

„Na ja, so blöd hast du dich ja gar nicht angestellt.“, meint sie und zeigt dann auf die Tür hinter sich.

„Diese Tür, bringt dich direkt zu Tyki. Wenn ich länger mit dir spielen würde, wäre er auch sicher sauer. War aber auf jeden Fall lustig, Sayalein.“, sagt das Mädchen und verschwindet dann durch eine andere Tür. Nachdem Saya sich nun etwas erholt hat, geht sie zu der Tür. Sie sammelt sich noch mal kurz und ist auf alles gefasst. Viel

schlimmer kann es ja nicht mehr werden. Darum öffnet sie nun die Tür und schreitet durch die hindurch.

Fortsetzung folgt.....